PROJEKTINFOS
DON BOSCO IN PASSOR (INDIEN)

DON BOSCO

EIN STÜCK KINDHEIT FÜR KINDER IN ZIEGELFABRIKEN

Es ist heiß und stickig. In der Ferne tauchen die ersten rauchenden Schlote der Ziegelfabriken auf. Rund 400 gibt es hier in Jhajjar im nordindischen Bundesstaat Haryana – eine gute Autostunde von der Hauptstadt Delhi entfernt. Seit dem Morgengrauen hocken Familien auf dem staubigen Boden der Fabriken und formen Ziegel. In Akkordarbeit: Zehn bis elf Stunden am Tag, 14 Tage lang.

SCHUFTEN IN DEN ZIEGELFABRIKEN

Viele Kinder, die in den Ziegelfabriken arbeiten, sind noch nie zur Schule gegangen. Sie müssen ihren Familien helfen. Bis zu 200 Ziegel am Tag formt ein Kind mit seinen kleinen Händen. 1.000 Ziegel müssen am Abend zur Abholung bereit stehen. Um das zu schaffen, wird jede Hand gebraucht. 400 bis 500 Rupien - das entspricht fünf bis sechs Euro - erhält die Familie dafür.

KINDERARBEIT IN INDIEN

Kinderarbeit ist in Indien verboten. Trotzdem müssen zahlreiche Jungen und Mädchen arbeiten. Die meisten müssen ihre Familien unterstützen. Armut ist die Hauptursache. Die Familien leben im tiefen Elend - zwischen endlosen Ziegelreihen, Behausungen ohne Fenster, Strom oder fließend Wasser, Hoffnungslosigkeit.

DON BOSCO

EIN BUS BRINGT HOFFNUNG

Das Don Bosco Zentrum in Passor ist die einzige Einrichtung vor Ort, von der die Kinder Hilfe erwarten können. Jeden morgen rollt ein Bus auf das Gelände der Ziegelfabrik, holt rund 100 Kinder ab und bringt sie in das Zentrum. Hier werden die Kinder versorgt, können spielen und kindgerecht lernen. Viele Kinder bekommen zum ersten mal ein Kinderbuch in die Hand. Sie entdecken Gegenstände, die sie noch nie gesehen haben, hören Geschichten, lernen spielerisch.

„BEI DON BOSCO KÖNNEN DIE KINDER LERNEN UND SPIELEN. AUF DEN ZIEGELFELDERN HABEN SIE NICHTS."
Satbir Renu, Lehrer der Don Bosco Schule

SCHULE ALS CHANCE

Seit 2007 ist Don Bosco vor Ort, im Jahr 2011 wurde die Schule gebaut. Zurzeit sind sechs Lehrerinnen, zwei Lehrer sowie drei Salesianer vor Ort. 180 Jungen und Mädchen im Alter von drei bis zehn Jahren aus acht Fabriken besuchen die Don Bosco Schule. Geschätzt wird, dass es circa 320.000 Ziegelarbeiter in der Gegend gibt. Rund ein Drittel sind Kinder.

EIN ORT ZUM LERNEN UND SPIELEN

Vor allem können die Kinder bei Don Bosco einfach Kind sein, spielen und den harten Alltag vergessen. „Auf den Ziegelfeldern haben sie nichts, dort können sie nur im Dreck spielen", so Satbir Renu, Lehrer der Don Bosco Schule. Am Nachmittag bringt der Bus die Kinder zurück zu ihren Familien, aber schon am nächsten Tag fährt er wieder. Ein Stück Kindheit für die Kinder in den Ziegelfabriken.

SPENDENKONTO:

IBAN: DE78 3705 0198 1994 1994 10
BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:
Spendenlauf - Don Bosco Passor

DON BOSCO MISSION BONN

DZI Spenden-Siegel

Don Bosco Mission Bonn
Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 539 65 - 20
E-Mail: info@strassenkinder.de

Fotos: Marco Keller